



Project number: 54564662-EPP-1-2015-1-BE-EPPKA3-PI-FORWARD

### META-Kompetenzrahmen

#### Zusammenfassung und Bedeutung dieses Dokuments

Das Dokument enthält eine Aufstellung des META-Kompetenzrahmens: Basierend auf zehn wesentlichen positiven Ergebnissen, die durch interkulturelle Bildung mittels Kunst erzielt werden können, werden für jedes von ihnen eine Schlüsselkompetenz definiert und entsprechend dazu die Zielsetzungen dargestellt.

Potentiale von interkultureller Bildung mittels Kunst	META Schlüsselkompetenzen	Darstellung der Zielsetzungen
Hilfe beim Verständnis von Vielfalt	<b>1. Verstehen / Akzeptanz</b>	lernen, das Ausdrücken, die Gefühle und das Verhalten anderer Menschen durch künstlerische Aktivitäten zu interpretieren
Dialog in die Vielfalt bringen	<b>2. Kommunikation</b>	Verbesserung des Selbstverständnisses und der Kommunikation mittels verschiedener Kunstformen und Sprachen
Verbesserung der Beteiligung an wechselseitigen Lernprozessen	<b>3. Engagement/ Verantwortung</b>	lernen, in heterogenem Lernumfeld zu arbeiten
kulturelle Vielfalt als Ressource für Inklusion zum Mainstream machen	<b>4. Förderung der Inklusion / Zugehörigkeit</b>	Entwicklung von Lernstilen zur Erkennung von Chancen der Vielfalt
eine offene und kooperative Perspektive bieten	<b>5. Individuelle und kollektive Verantwortung</b>	lernen, den Standpunkt anderer Menschen zu verstehen, wenn dieser vom eigenen Standpunkt abweicht
Erfahrungen fördern zur Wertschätzung verschiedener kultureller Ausdrucksformen	<b>6. Empathie</b>	Erkennen der Effekte/ Auswirkungen von verschiedenen Emotionen
Schaffung eines Umfelds, das	<b>7. Resilienz / Widerstandsfähigkeit</b>	Anpassung an und Umgang mit

interkulturelles Lernen befördert		anderen interkulturellen Umfeldern
innerhalb der Gruppe gemeinsame Visionen und Ziele teilen, um auf transparentem Weg ein gemeinsames Ziel zu erreichen	<b>8. Führungskompetenz</b>	im Einklang mit den eigenen Werte bewusste Entscheidungen treffen und handeln
Stärkung des eigenen Kulturbewusstseins und Selbstwertgefühls	<b>9. Selbstbewusstsein &amp; Selbstbestimmung</b>	dem eigenen Leben Sinn und Wert beimessen
Stärkung der Innovationsfähigkeit	<b>10. Kreativität</b>	kreativ sein und verschiedene Lösungen für Probleme erkennen und weitergehen

Das vollständige Dokument META-Kompetenzrahmen (D2.1) bietet:

- ✓ einen theoretischer Rahmen in Bezug auf Kunst als Werkzeug für interkulturelle Bildung,
- ✓ einen Rahmen, entstanden aus der Analyse von Fallstudien und Expert/innengesprächen (Round table),
- ✓ Bezüge zwischen den Schlüsselkompetenzen 5 (Lernen lernen), 6 (soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen) und 8 (Kulturbewusstsein und Ausdruck),
- ✓ Hinweise für die Definition von Lernzielen,
- ✓ Kriterien für die Definition spezifischer Lernziele,
- ✓ Kriterien zur Ermittlung von Lernergebnissen gemäß dem erreichten Entwicklungsstand der Kompetenzen,
- ✓ Vorschläge zu Methoden,
- ✓ Vorschläge für verschiedene Arten von Aktivitäten,
- ✓ wichtigste qualitative Merkmale der Aktivitäten.

Basierend auf diesen Informationen ist es möglich, interkulturelle Bildung durch Kunst zu entwickeln, die im Kern eine oder mehrere Schlüsselqualifikationen aufweist.

Für jede Kompetenz müssen identifiziert werden:

- ✓ an das Ziel angepasste Lernziele,
- ✓ erwartete Ergebnisse,
- ✓ Inhalte und Aktivitäten,
- ✓ Bewertungstests.

Durch Trainings- und Pilotaktivitäten ist es basierend auf den Erfahrungen der MUS-E Künstler/innen und Lehrer/innen in den an dem Projekt beteiligten Organisationen (BE, DE, ES, IT) möglich, den Kompetenzrahmen zu validieren und zu finalisieren.



Kofinanziert durch das  
Programm Erasmus+  
der Europäischen Union

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.